

## Grundwasserreinigung von AKW und PAK

Projekt: 723393  
**Tanklager Großenhain**

Auftraggeber:  
**Staatsbetrieb SIB NL Dresden I,**  
Königsbrücker Str. 80  
01099 Dresden  
Tel. 0351 8093-0

Auftragsvolumen gesamt:  
**2,5 Mio. €**

Bearbeitungszeitraum:  
**Dezember 2012 – Oktober 2018**

Projektverantwortung:  
**Dipl. Ing. Wolfgang Eble**  
Leistungen von Harbauer:

- Aufbau
- Wartung
- Betrieb

**Prozesskennzahlen**

- Wasser-Durchsatz: 45 m<sup>3</sup>/h
- MKW-Bodenkonzentration:  
84.000 mg/kg

### Kurzbeschreibung:

Durch die jahrzehntelange Nutzung des ehemaligen Militärflugplatzes Großenhain kam es im Bereich des Tanklagers KS 6 zu einer umfangreichen Boden- und Grundwasserkontamination auf einer Gesamtfläche von 20.500 m<sup>2</sup> und einem betroffenen Volumen von ca. 74.000 m<sup>3</sup> durch MKW, BTEX und anderen AKW sowie von PAK.

Das Sanierungsgebiet ist von parallel verlaufenden Gräben durchzogen, diese werden abwechselnd als Förder- und Versickerungsgräben genutzt.



Abbildung 1: Grundwasserreinigungsanlage Großenhain

Das geförderte Grundwasser gelangt zunächst in die Rohwasservorlage mit Leicht- und Schwerstoffabscheider. Für die Rückhaltung von Eisenausfällungen und Schwebstoffen wird das Prozesswasser anschließend über zwei Kiesfilter geführt.

Die restlichen Schadstoffe werden über Aktivkohlefilter abgereinigt, die über eine Wechselverrohrung angeschlossen sind. Das Reinwasser wird vor dem Versickern mit Nährstoffen angereichert, um biologische Reinigungsprozesse im Boden zu unterstützen. Die Nährstofflösungen für die biologische Abreinigung werden in einer Mischanlage angesetzt, zwischengelagert und über Dosierpumpen zudosiert.

Die Anlage ist mit einer SPS und Remote-Zugriff ausgestattet, dadurch können z.B. Rückspülvorgänge und Förderregime vollautomatisch geführt und aus der Ferne überwacht und gesteuert werden.

Reinwasser, Rückspülabwasser und Nährstofftanks sind aus Frostschutzgründen als Erdtanks ausgelegt. Auch die oberirdischen Anlagenteile sind frostsicher ausgelegt (Isolierung und Begleitheizungen).